

# L'ECHO DE GERSTHOFEN ... DEUTSCHE VERSION !



Einen Wunsch der franz. Freunde aus Nogent-sur-Oise, der Schwesternstadt von Gersthofen, entsprechend, setzte sich am Donnerstag, den 11.12.2008 eine

Gruppe von 16 Gersthofern mit einem Reisebus in Richtung Frankreich in Bewegung. Beladen bis oben hin mit Glühwein, Bier, von den Vereinsmitgliedern selbstgebackenen Plätzchen, Öbätz'n und Brot sowie zwei Christbäumen hieß die erste Station Straßburg. Der Besuch der dortigen Christkindelsmärkte,

eine Besichtigung des Europaparlaments sowie ein gemeinsames Abendessen in einem typischen elsässischen Lokal ließ die Gruppe zusammenwachsen.

Nach einem weiteren Bummel am nächsten Morgen durch Straßburg fuhr man dann gegen 12.00 Uhr weiter Richtung Nogent. Nogent liegt am Fluß Oise ca. 60 km nördlich von Paris.

Dort wurde man bereits von den Gastgebern aufs herzlichste erwartet und begrüßt. Der neue Bürgermeister von Nogent, M. Darden, ließ es sich nicht nehmen, jeden Gersthofen persönlich zu begrüßen. Nach dem üblichen Champagner-Empfang verteilte man sich auf die einzelnen Gastgeberfamilien.

Nachdem man am nächsten Vormittag den Stand für den Nogenter Weihnachtsbasar ge-

eine spezielle Vorführung zu Weihnachten der dortigen Reitschule mitzuerleben.

Am Sonntag war dann von ca. 9.00 bis 18.00 Uhr Weihnachtsbasar.

In der dortigen Markthalle hatte neben den Gersthofern auch französische Handwerker und Gewerbetreibende ihre Stände aufgebaut. Spezialitäten aus der Region, Käse, Wein, Schokolade konnte man neben handarbeitlichen Gegenständen wie z.B. einen Hut, einen Schal oder Bilder aus der Um-

gebung erwerben. Für die Gersthofen Gruppe war es überraschend, dass die üblichen stände wie Glühwein oder Bratwürste hier fehlten. Dies zeigte sich auch am Kaufverhalten der Franzosen am deutschen Stand.

Das mitgebrachte bayerische Bier sowie die Plätzchen gingen gut vom Ladentisch. Den Glühwein mußten die Gersthofen überwiegend wieder mit nach Hause nehmen.

Trotzdem war man mit dem Verkaufsergebnis sehr zufrieden. So konnte gegen Ende des Basars der Gersthofen Vorstand des Vereines Michael Fendt dem Bürgermeister von Nogent Monsieur Jean-Francois Dardenne einen Scheck in Höhe von 400,00 Euro übergeben. Das Geld kommt einer sozialen Organisation in Nogent zu Gute, die in der Er-

forschung von genetischen Krankheiten tätig ist. Am nächsten Tage fuhr man dann wieder zurück nach Gersthofen.

